

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Albert **BATLINER**, Kohlplatz 26, Eschen, zum 87. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Andreas **BAROLIN**, von und in Österreich, und Monika Edeltraud **MITCHELL**, von Mauren in Schaanwald

Jürgen **PRASSEL**, von Österreich in Triesen, und Sarina **RÜTTIMANN**, von und in Triesen

Stefan **BICKEL**, von und in Österreich, und Marianne **BATTAGLIA**, von Gamprin in Eschen

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen den Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Dr. Peter Hoffmann, Triesen 390 00 40

IN KÜRZE

Stressabbau

VADUZ – Die Sektion FL/Werdenberg des Schweizerischen Verbandes «Medizinische Praxis Assistentinnen» veranstaltet am kommenden Donnerstag, den 16. Januar um 19.30 Uhr im Spital Vaduz, 3. Stock, einen Vortrag zum Thema «Stressabbau». Referentin ist Barbara Manz, Fitnesstrainerin. Anmeldungen bei der Praxis Dr. med. R. Kehl, Telefon: 081/756 21 21, Fax: 081/756 58 82. (Eing.)

125 JAHRE VOLKSBLATT

Ereignisse der letzten 125 Jahre

ABWEHR DER HASARDEURE

VADUZ, 4. Oktober 1932 – Es ist nicht verwunderlich, dass die Kleinstaaten von jeher von allerlei fragwürdigen Personen heimgesucht und für allerlei politische Experimente gerade gut genug waren. In diesen Kleinstaaten vermutet man eine laxere Handhabung der Justiz und auch eine unaufgeklärte Bevölkerung, der man leicht ein X für ein U vormachen kann. Auch hierzulande erfuhren wir es schon wiederholt, dass irgendein aufgeblasener Hasardeur, der überall anderswo abgewirtschaftet hatte, mit grossen Tönen hier auftrat und suchte, möglichst bald die «dummen Bauern» übers Ohr zu hauen. Daher haben wir Vorsicht gelernt und wollen sie üben. Alles, was mit Anforderungen an Land und Volk herantritt, die phantastisch sind, über den einfachen Rahmen hinausgehen – alles was unehrliche Mittel braucht, muss gebeten werden, die nächste Post- oder Bahnverbindung zu benützen und das Land zu verlassen. Wer nicht mit sichtbarer Arbeit, sondern nur mit Phrasen und tönenden Prophezeiungen aufwarten kann, muss uns verdächtig sein. Und die Bewertung solcher Dinge muss die gleiche sein, ob es sich um ein neues Geschäft oder eine neue Vereinigung u.v.m. unklarer Herkunft handelt.

Morgen: Brand in Schaan

Bilder eines Bösewichts

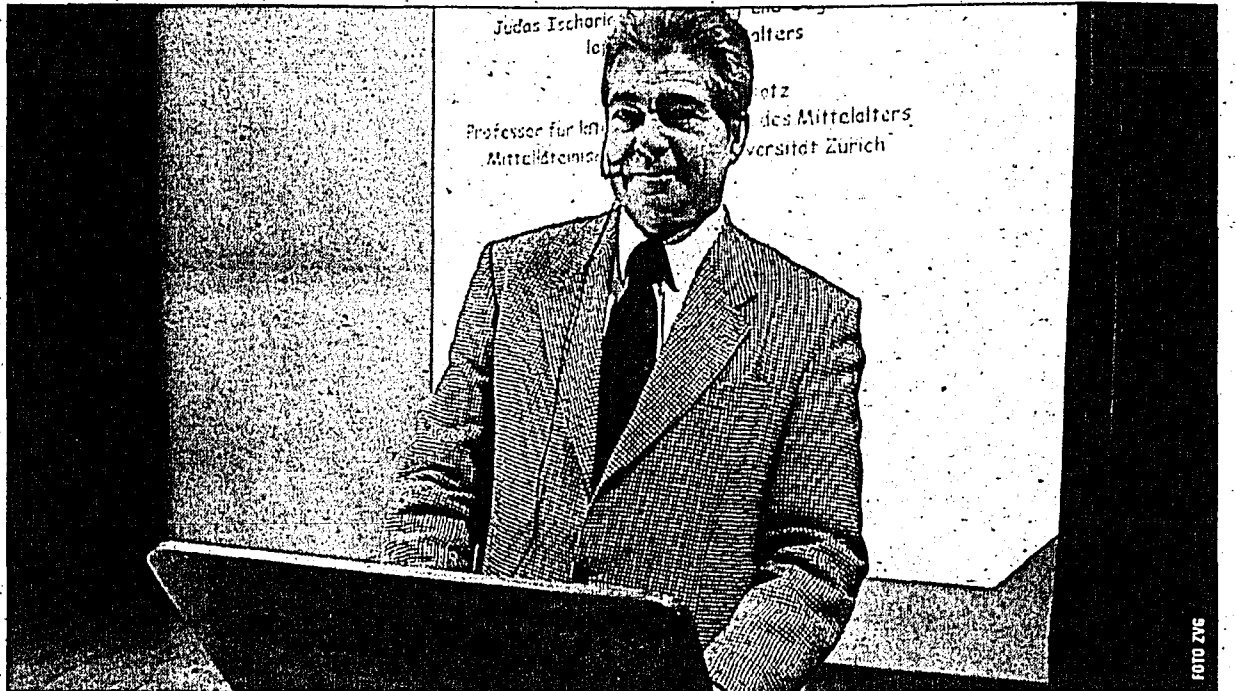
Prof. Peter Stotz sprach im Senioren-Kolleg über Judas Ischarioth

MAUREN – In der ersten Vorlesung nach den Weihnachtsferien sprach gestern im Senioren-Kolleg Dr. Peter Stotz, Professor für lateinische Philologie an der Universität Zürich zum Thema «Bilder des Bösewichts: Judas Ischarioth in Dichtung und Sage des lateinischen Mittelalters».

• Theres Matt

Die Gestalt Judas «des Verräters» ist aus Bibelunterricht und Bibellektüre Vielen lebhaft gegenwärtig als der Böse schlechthin, der Habgierige, der Dieb, der mit dem Teufel im Bund Stehende. Ein falscher und verräterischer Mensch wird als «Judas» bezeichnet. Ausdrücke wie «Judaslohn» und «Judas-kuss» gehen auf die Taten dieser Unheilsgestalt zurück.

Der Referent ging auf die Überzeichnung des biblischen und nachbiblischen Judasbildes in Legende, volkstümlichen Elementen, in Schriften und Erzählungen ein und verwies auf bildliche Darstellungen und Reliefs. Er betonte die Spuren abweichender Judasdarstellung, in der Oskirche als «Rollenträger eines Sakralgeschehens». An Entlastungs- und Rehabilitationsversuche wagen sich



Professor Peter Stotz sprach gestern am Senioren-Kolleg über Judas Ischarioth.

auch vermehrt Dichter und Denker unserer Tage, versuchen sich in Annahmen bis hin zu einer gewissen positiven Zielsetzung. Eine andere Sichtweise soll die Verhandlung verständlich machen, ein höheres Wissen, eine vollbrachte Mission plausibel machen. Aus Dichtung und Sage des lateinischen Mittelalters, aus volkstümlichen Darstellungen kristallisiert sich die Gestalt des Judas als der Verworfenen, der mit dem Teufel im

Bund Stehende heraus. Er wird als äusserst hässlicher Mensch dargestellt. Im Abendmahl von Domenico Ghirlandaio ist er der Ausgestossene, allein an der einen Längsseite des Tisches sitzend. Am Ast eines Baumes hängend, daneben den Geldbeutel; wird er von Annibale Caracci (nach 1600) illustriert. Peter Stotz wies darauf hin, dass in den Evangelien über Judas Ischarioth keine Berufungsgeschichte wie bei den anderen Jüngern Jesu

geschildert werde. Keinerlei Gutes werde über ihn berichtet. Von Anfang an trage er den Stempel des Bösewichts unter den Zwölfen, unterscheide sich von den anderen und erleide eine schimpfliche Todesart.

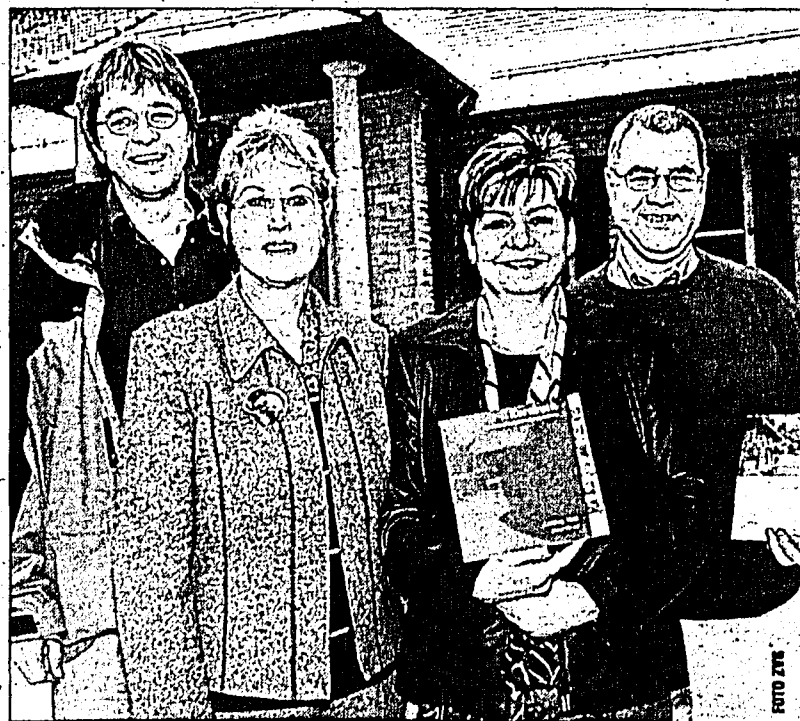
Nächste Vorlesung

Am 16. Januar spricht im Senioren-Kolleg Dr. Peter Bauerfeind über «Ernährung und Magendarm-erkrankungen».

Vielfältige Betätigungsmöglichkeiten

Neues Kursbuch der Erwachsenenbildung erschienen

SCHAAN – Mit dem Kursbuch für Freizeit und Erwachsenenbildung... lernen mit Sinn – und allen Sinnen. Zum Jahreswechsel ist allen Haushaltungen Liechtensteins und den Abonnenten der Region das Kursbuch für das Frühjahrssemester der Erwachsenenbildung Stein-Egerta zugestellt worden. Im frisch-grünen Einband, der schon eine Vorahnung auf den Frühling spüren lässt, stecken knapp 150 Seiten voller Freizeit- und Weiterbildungsaktivitäten, die dazu einladen, das Motto «Lernen ist gelebte Neugier» wieder neu zu entdecken.



Das Team der Stein-Egerta präsentiert das neue Kursbuch.

Zwar heisst es etwas derb in einem Sprichwort «Der Weg ins neue Jahr ist mit guten Vorsätzen gepflastert». Dass diesen Vorsätzen aber auch «Taten» folgen, dazu will dieses Programm Lust und Mut machen, sei es, indem die einen kreativ im Freizeitbereich tätig werden oder sich kulturell, beruflich und privat weiterbilden, andere aktiv etwas für die sportliche Fitness tun.

Highlights des Programms

Dazu locken gleich auf den ersten Seiten bebilderte Kurztex-te, die auf besondere Höhepunkte des Programms, «die Highlights», hinweisen und zu Ausstellungen, Führungen, Reisen etc. einladen. In dieser Art ist es das zweite Kursbuch mit einem neu gestalteten Innen- und Aussenleben, zu dessen Weiterführung viele positive Rückmeldungen bestärkt und ermuntert haben.

Den Kurs selbst bestimmen ...

Wo sonst gibt es wohl diese Möglichkeit? Doch – so einfach ist es nicht, wenn es heisst, unter 136

Freizeitskursen auszuwählen, die eine ungemein verlockende Breite und Themenvielfalt bieten. Fast noch schwieriger wird es bei den Computerkursen, denn bei den 85 verschiedenen Ausschreibungen gibt es fast nichts, das es nicht gibt, von ersten Schritten am PC bis hin zu den verschiedenen ECDL-Modulen.

Die Sprachkurse, die schwerpunktmässig mit dem Herbstprogramm beginnen, beinhalten im Frühjahr vor allem «Deutsch für Fremdsprachige» in den unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden. Zudem laden Sprachferien in der Toscana dazu ein, unsere südlichen Nachbarn noch besser verstehen zu lernen, verbal – aber auch in ihrer Mentalität.

Den Reigen der Angebote im Kursbuch beschliessen die Veranstaltungen der Erwachsenenbildung Stein-Egerta. Und dies in

einer noch nie da gewesenen Fülle von über hundert Vorträgen, Seminaren, Führungen und Studienreisen. Von Kunst und Literatur über Persönlichkeitsbildung, Geschichte, Wirtschaft, Körperarbeit finden Sie hier eine Auswahl von wertvollen und bereichernden Themen.

Kurs-Teilnahmebestätigungen

Neu ab diesem Semester ist auch, dass für Veranstaltungen, die

zu mindestens 75 % besucht werden (ab vier Abenden oder einem ganzen Tag), generell Teilnahmebestätigungen ausgestellt werden. Für kürzer dauernde Kurse ist dies auch auf Anfrage möglich.

Schlag nach – auch im Internet

Unter www.stein-egerta.li bietet die Website der Erwachsenenbildung eine Reihe von Informationsmöglichkeiten in übersichtlicher Form. So kann im grossen Kursangebot online gesucht werden und eine Anmeldung direkt per E-Mail erfolgen. Auch zeigt sich im Bild, das herrlich gelegene Anwesen Stein-Egerta, dessen Seminarräume und die gesamte Infrastruktur gemietet werden können! Zudem kann der einmal monatlich erscheinende Newsletter als zusätzliche Informationsquelle – ohne jegliche Verpflichtung – abonniert werden. Möglich ist auch ein Link zu anderen Anbietern.

Neben den Wünschen für ein friedvolles und glückliches neues Jahr möge auch die Freude des Entdeckens beim Studium der vielen Kursangebote mitschwingen.

Falls Sie das Kursbuch vorziehen und es nicht erhalten haben, rufen Sie uns an. So oder so, wir freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen. Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22

ANZEIGE

swissbau

Wer baut – geht hin.

Basel 21–25|01|2003

www.swissbau.ch